

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mit allen Sinnen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
Einleitung	6 - 7
1 Übersicht über die Sinne	8
2 Geflügelte Wörter	9
3 Das visuelle System <i>(Der Sehsinn - das Auge)</i>	10 - 15
<ul style="list-style-type: none">• Fantasie-Brille• Blindschleiche• Mein Stein• Malkiste• Das Puzzleland• Tu, was du nicht siehst• Schau genau• Vitamin-C-Schrift• Klassenzimmer-ABC• Stimmungsbilder	
4 Das auditive System <i>(Der Gehörsinn - das Ohr)</i>	16 - 25
<ul style="list-style-type: none">• Geräusch-Tetraeder• Tonband-Spaziergang• Geräusch-Turnier• Duo-Trio• Hallo Echo• Klatschtante• Klangballon• Tickt ihr richtig?• Kofferradio• Do-mi-so• Kompliment per Telefon• Alle für alle• Musikado• Aufgepasst!• Ober-Papagei• Ganz Ohr• Raschel-Handschuh• „Memohry“	
5 Das olfaktorische System <i>(Der Geruchssinn - die Nase)</i>	26 - 31
<ul style="list-style-type: none">• Duft-Hitparade• Parfum• Geruchsinself• Riechbild• Nasen-Frisbee• Verbrannt• Riechjagd• Blätter frottieren (glattreiben)• Riech-Orte-Karten	

Vorwort

	<u>Seite</u>
6 Das gustatorische System <i>(Der Geschmackssinn - die Zunge)</i>	32 - 38
<ul style="list-style-type: none">• Alphabess• Fremdes Essen• Apfel-Parade• Würfel-Sandwich• Fader Faden?• Schluck ins Blaue• Kau-Boy• Geschmackskiosk• Wie süß ist süß?• Was trinke ich?	
7 Das taktile System <i>(Der Tastsinn - die Haut)</i>	39 - 44
<ul style="list-style-type: none">• Hand-Ofen• Kalt oder warm?• Knotenschlangen• Tast-Kiosk• Nasse Dinge• Schrecksack• Oberflächen-Rallye• Spürfinger• Das ist Spitze!• Irrwege	
8 Das vestibuläre System <i>(Der Gleichgewichtssinn - der Vestibulärapparat)</i>	45 - 48
<ul style="list-style-type: none">• Balancieren• Wackelpudding• Meine Burg• Zeitungsinself• Tuchreise• Körperwaage	
9 Das kinästhetische System <i>(Der Bewegungs-, Kraft-, Stellungs- oder Eigensinn)</i>	49 - 52
<ul style="list-style-type: none">• Einfrieren• Luftballons• Roboter• Buchstaben• 500 Gramm malen• Lang-Fing-Mal	

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Klassenzimmer alle Sinne erleben zu lassen, mit möglichst einfachen, günstigen Mitteln und wenig Aufwand für den Lehrer ist die Grundidee dieses Bandes. Die meisten Aufträge lassen sich mit Stift, Papier, einfachen Hilfsmitteln und einer klaren Anweisung des Lehrers lösen.

Was ist **sinn**-voll? Ein Schlagwort der heutigen Zeit, dessen Geheimnis im Kleinen, Bescheidenen geborgen liegt, denn Sinneserfahrungen kommen nicht schrill, laut, schnell daher. Beim Eintauchen in eine Aktion, einen Auftrag, werden Sinne geweckt und im Tun (= **Be-handeln**) erlebt, gefördert. Daraus entstehen ganzheitliche Erfahrungen, bei welchen das Kind sich selbst und seine Mitschülerinnen und Mitschüler besser kennen lernt und achtsamer wird. Die Sozialkompetenz und der eigene Selbstwert werden gestärkt, außerdem entstehen im Gehirn neue Verknüpfungen.

In einer Zeit, in der die audio-visuellen Medien eine so große Rolle spielen, ist es besonders wichtig, die auf der Strecke bleibenden Sinne, wie beispielsweise der Geschmacks- und der Geruchssinn, zu aktivieren.

Wenn in diesem Band auch viele Übungen und Spiele fürs Sehen und Hören angeboten werden, dann deshalb, weil die Ganzheit, die Zusammengehörigkeit, die Abwechslung sehr wichtig ist und viele Schülerinnen und Schüler damit erfahren, dass diese beiden Sinne auch anders als elektronisch erlebt werden können. Viele Erfahrungen – auch bei Übungen dieses Bandes – sind nicht nur mit einem, sondern mit mehreren Sinnen wahrnehmbar. Dieses Ineinandergreifen lässt einen genauso eintauchen in andere Erlebniswelten – auch ohne Computeranimation.

Ich hoffe auf viele **sinn**-volle Schulstunden, in denen viele Schulkinder **be-greifen**, auf den **Geschmack** kommen, viele **Ein-sichten** gewinnen, ganz **Ohr** sind, in **Bewegung** bleiben und das **Gleichgewicht** finden!

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Eva Egli

Einleitung

WIE VIELE SINNE GIBT ES?

Es gibt die fünf klassischen Sinne, die einem Sinnesorgan zugeordnet werden können:

- der Sehsinn
- der Hörsinn
- der Tastsinn
- der Geruchssinn
- der Geschmackssinn

Doch je nach Forschungsrichtung gibt es eine Vielzahl von weiteren Unterteilungen und es können in der Literatur ohne weiteres bis 13 verschiedene Sinnesbereiche gefunden werden.

In diesem Werk möchten wir neben den oben aufgeführten Sinnen auch zwei weitere erwähnen, die bei verschiedenen Autoren beschrieben werden:

- den Gleichgewichtssinn
- den Bewegungs-, Kraft-, Stellungs- oder Eigensinn

Die meisten Sinneserfahrungen lassen sich nicht so klar auf einen Sinn reduzieren. Meist beteiligen sich mehrere Sinnessysteme an sinnlichen Erfahrungen. Trotzdem haben wir in diesem Werk versucht, einige Übungen zusammenzustellen, die das Hauptaugenmerk auf ein einzelnes Sinnessystem richten. Diese sind auch mit dem entsprechenden Piktogramm (Auge für Sehsinn usw.) bezeichnet.

WARUM SINNES- ERFAHRUNGEN IN DER SCHULE?

Durch die Sinne nehmen wir auf verschiedenen Ebenen Kontakt auf mit der Umwelt und den Mitmenschen und tauschen uns mit ihnen aus. Dabei verändern sich im Laufe unserer Kindheit die Kanäle wesentlich. Erfährt und begreift ein Baby hauptsächlich mit Mund und Fingern, beschränken sich die Erfahrungen mit zunehmendem Alter zum größten Teil auf die Augen und aufs Gehör. In unserer heutigen Welt erachten wir die anderen Sinne als nebensächlich und nicht so wichtig. Fehlen aber die Grundlagen sinnlicher Erfahrungen auf allen Ebenen, ist ein gesundes Wachstum, Lernen und Leben erschwert.

Gemäß verschiedener Untersuchungen behalten wir ...

- ... 10% von dem, was wir lesen,
- ... 20% von dem, was wir hören,
- ... 30% von dem, was wir sehen,
- ... 50% von dem, was wir hören und sehen,
- ... 70% von dem, was wir selbst sagen, aber ...
- ... 90% von dem, was wir selbst tun!!!

Einleitung

Verschiedene Menschen nehmen aber Informationen und Eindrücke über die verschiedenen Sinneskanäle nicht gleich gut auf. Je nach Autor wird von auditiven, visuellen, haptischen oder kognitiven Lern-typen gesprochen. Das heißt z.B., dass auditive Menschen Neues vor allem über das Gehör aufnehmen und behalten können. Wenn ihnen unzählige Folien gezeigt werden, wird der Lerneffekt relativ klein sein und die Aufmerksamkeit bald abflauen.

Die körperlichen und sinnlichen Erfahrungen sind auch dringend notwendig, um ein inneres Bild der Dinge aufbauen zu können. Dabei verknüpfen wir sinnliche Erfahrungen mit früher Erlebtem und können so mit der Zeit auf frühere Erfahrungen zurückgreifen.

Zur Bereicherung des Erfahrungsschatzes und zum ganzheitlichen Lernen sind Sinneserfahrungen eine gute Investition für das Lernen schlechthin.

AUFBAU DES BANDES

Vor den eigentlichen Übungen enthält der Band mit „Geflügelte Wörter“ eine sprachliche Übung. Der Zweck dieser Übung ist es, bewusst zu machen, wie stark die Sinnesleistungen in unserem Sprachgebrauch verankert sind. Dies sind wir uns im täglichen Gebrauch der Sprache gar nicht bewusst.

Als Einführung zu den Übungen gibt es je eine Übersicht über die Sinnessysteme und die daran beteiligten Organe. Diese Blätter dienen zu Ihrer Orientierung. Sie sollten sie nur in Ausnahmefällen an die Kinder abgeben.

Schwerpunkt des Bandes sind die in die sieben oben erwähnten Bereiche eingeteilte Übungen, die als Auftragskarten konzipiert sind. Auf den Karten sind jeweils das benötigte Material sowie der Ablauf aufgeführt. Bei den Kindern, die noch nicht oder noch zu wenig lesen können, braucht der Lehrer die Karte als Information, größere Kinder lesen die Karten eventuell selbst und führen die Übungen gemeinsam durch.

1 Übersicht über die Sinne

Alle Sinnesorgane vermitteln Informationen über die Außenwelt oder aus dem Körper an das Gehirn. Trotzdem ist sehen, riechen usw. nicht nur ein rein physiologischer Prozess, sondern eine komplexe Zusammenarbeit von organischen und physiologischen Vorgängen sowie von Gedächtnis- und Gefühlsleistungen.

Sinnessystem	Erkenntnistätigkeit	Sinnesorgan(e)	Gewonnene Informationen
Visuelles System	Sehen	Auge	Helligkeit, Farben, Form und Lage von Objekten und Lebewesen
Auditives System	Hören	Ohr	Tonhöhe, Klänge, Lautstärke, Geräusche, Sprache, Art und Ort der Schallereignisse
Geruchssinn	Riechen	Nase, Nasenhöhle	Umweltqualität, Hygiene, Gerüche, Nahrungsqualität
Geschmackssinn	Schmecken	Mund, Mundhöhle, Gaumen, Zunge	Nahrungsqualität, Geschmack
Taktiler System	Tasten, Berühren	Haut, Hand, Mund	Größe, Form, Konsistenz
Vestibuläres System	Gleichgewichtsregulation	Vestibularapparat	Lage und Orientierung im Raum, Beschleunigung des eigenen Körpers, Gleichgewicht
Kinästhetisches System	Tiefensensibilität, Bewegungsempfindung	Sehnen, Muskeln, Gelenke	Stellung der Körperteile zueinander, Muskelspannung, Kraft des eigenen Körpers, Gewicht von Objekten



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mit allen Sinnen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

